

Evaluationsbericht Lehrgang Natura-2000-Manager*in 2022/2023

Jörg Schneider M.A.

js_studien+analysen

Zürich, 19. Juli 2023

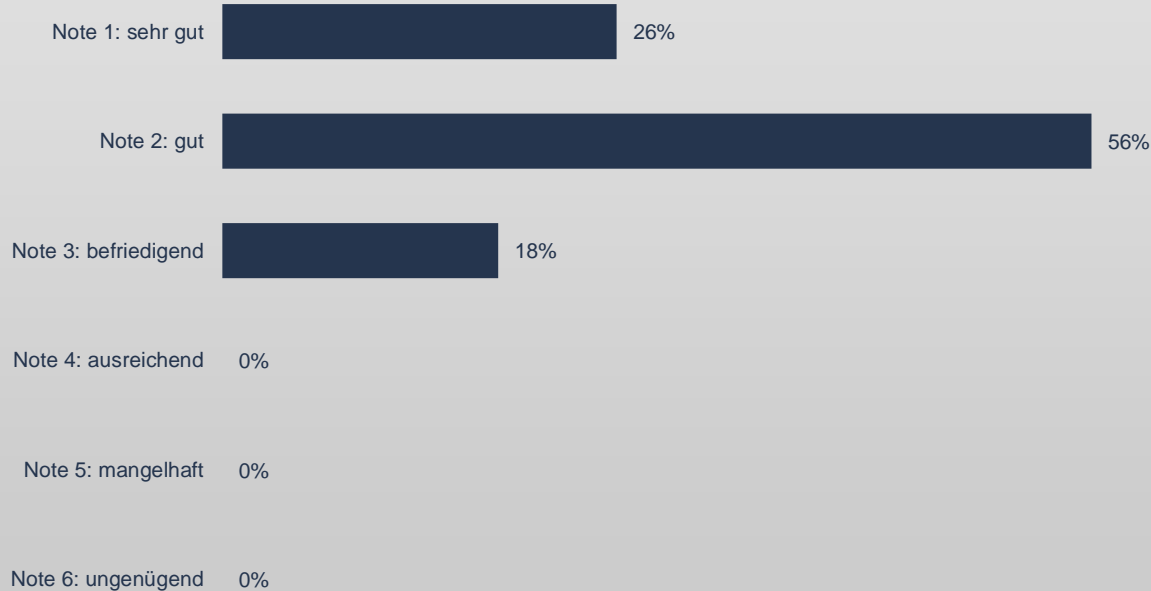
INHALT

| | | |
|-------------|--|-----------|
| I. | Beurteilungen des Lehrgangs | 3 |
| II. | Effekte des Lehrgangs: vorher – nachher | 6 |
| III. | Evaluation der Themenblöcke | 15 |
| IV. | Datengrundlage | 28 |
| V. | Anhang | 33 |

I. Beurteilungen des Lehrgangs

Globalurteil

Alles in allem: Wie würden Sie den Lehrgang 'Natura-2000-Manager*in' mit einer Schulnote beurteilen?

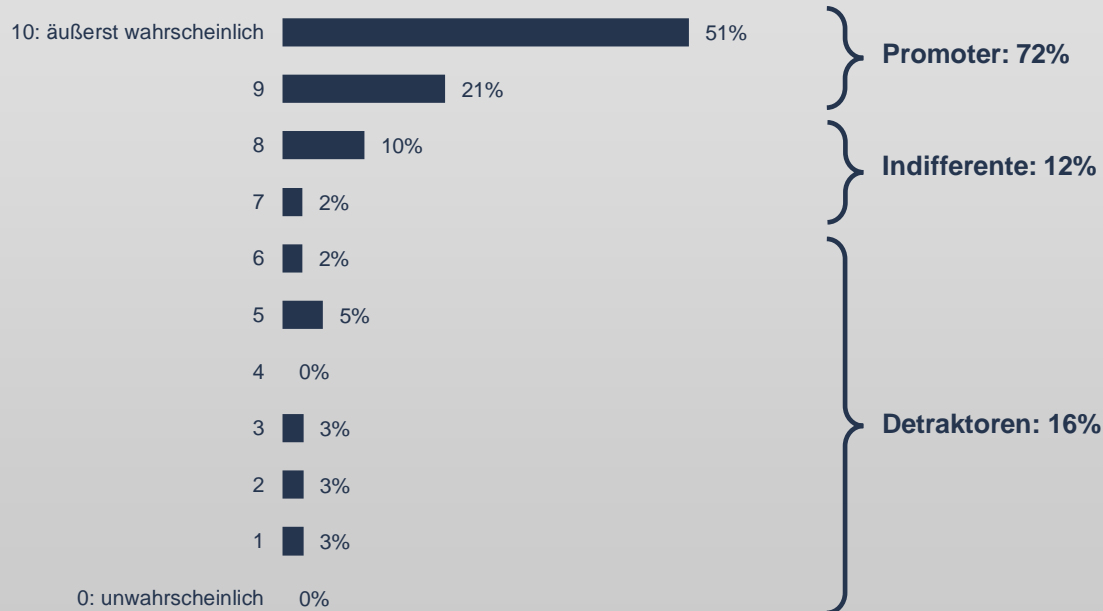


- Die Mehrheit (56%) bewertet den Lehrgang mit der Schulnote „gut“, ein gutes Viertel mit „sehr gut“.
- Für 18% fällt die Bewertung mit „befriedigend“ kritischer aus. Eine schlechtere Bewertung gibt kein*e Teilnehmer*in ab.

n=39 Teilnehmer*innen am Ende des Lehrgangs

Weiterempfehlung – Net Promoter Score (NPS)

Auf einer Skala von 0 bis 10: Wie wahrscheinlich ist es, dass Sie den E-Learning-Lehrgang 'Natura-2000-Manager*in' thematisch interessierten Kolleg*innen, Freund*innen und Bekannten weiterempfehlen?



- Der Net Promoter Score (NPS) ist ein Maß, das sich auf der Abfrage der Weiterempfehlungsbereitschaft beruht. Dabei wird Anteilsdifferenz zwischen den „Promotern“, die als besonders starke Fürsprecher des Lehrgangs anzusehen sind, und den „Detraktoren“, von denen anzunehmen ist, dass sie vom Lehrgang eher abraten, gebildet wird. $NPS = 72 - 16 = 56$.
- Die überwiegende Mehrheit (72%) wird sich als „Promoter“ im jeweiligen Umfeld für den Lehrgang aussprechen und ihn weiterempfehlen.
- Eine Minderheit (167%) wird den Lehrgang eher nicht weiterempfehlen. Dies entspricht in etwa dem Anteil der Teilnehmer*innen, die den Lehrgang mit der Note „befriedigend“ bewertet haben.

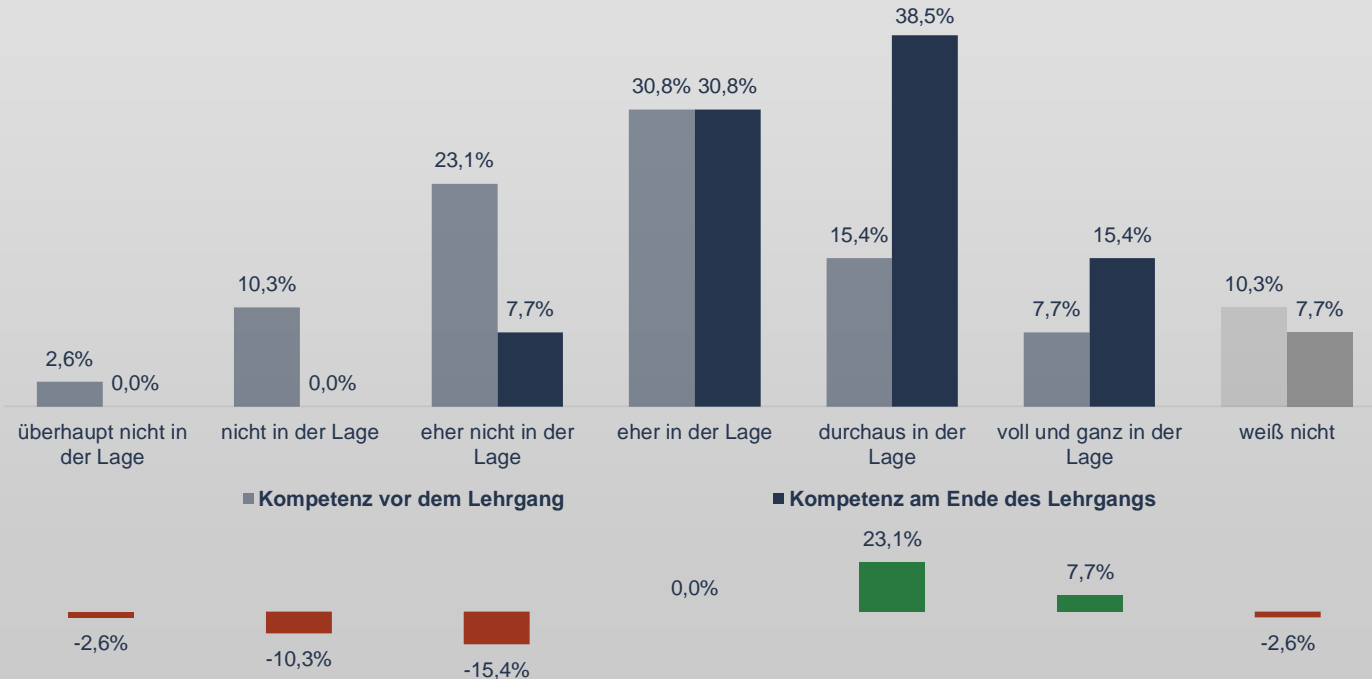
n=39 Teilnehmer*innen am Ende des Lehrgangs

II. Effekte des Lehrgangs: vorher – nachher

Selbsteinschätzung der Kompetenz

„Jetzt vor dem Lehrgang: Inwieweit fühlen Sie sich in der Lage, die Aufgaben eines Natura-2000-Managers zu bewältigen?“

„Jetzt nach dem Lehrgang: Inwieweit fühlen Sie sich in der Lage, die Aufgaben eines Natura-2000-Managers zu bewältigen?“



n=39 Teilnehmer*innen am Ende des Lehrgangs

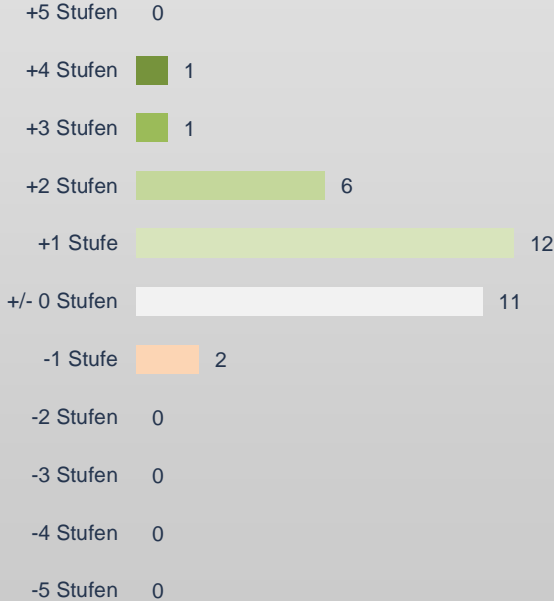
- Am Ende des Lehrgangs fühlen sich rund 85% der Teilnehmer*innen (eher) in der Lage, die Aufgaben eines Natura-2000-Managers zu bewältigen.
- Vor dem Lehrgang lag dieser Anteil bei nur 54%.
- Dabei sind insbesondere bei den beiden Top-Werten „durchaus“ und „voll und ganz in der Lage“ auf der sechsstufigen Skala Zuwächse zu verzeichnen: von 23% auf 54%.
- Nur 7,7% fühlen sich am Ende des Lehrgangs eher nicht in der Lage, die Aufgaben eines Natura-2000-Managers zu bewältigen.

Selbsteinschätzung der Kompetenz – Positionierungsschart: vorher – nahher

„Jetzt vor dem Lehrgang: Inwieweit fühlen Sie sich in der Lage, die Aufgaben eines Natura-2000-Managers zu bewältigen?“
 „Jetzt nach dem Lehrgang: Inwieweit fühlen Sie sich in der Lage, die Aufgaben eines Natura-2000-Managers zu bewältigen?“

Jetzt nach dem Lehrgang: Inwieweit fühlen Sie sich in der Lage, die Aufgaben eines Natura-2000-Managers zu bewältigen?

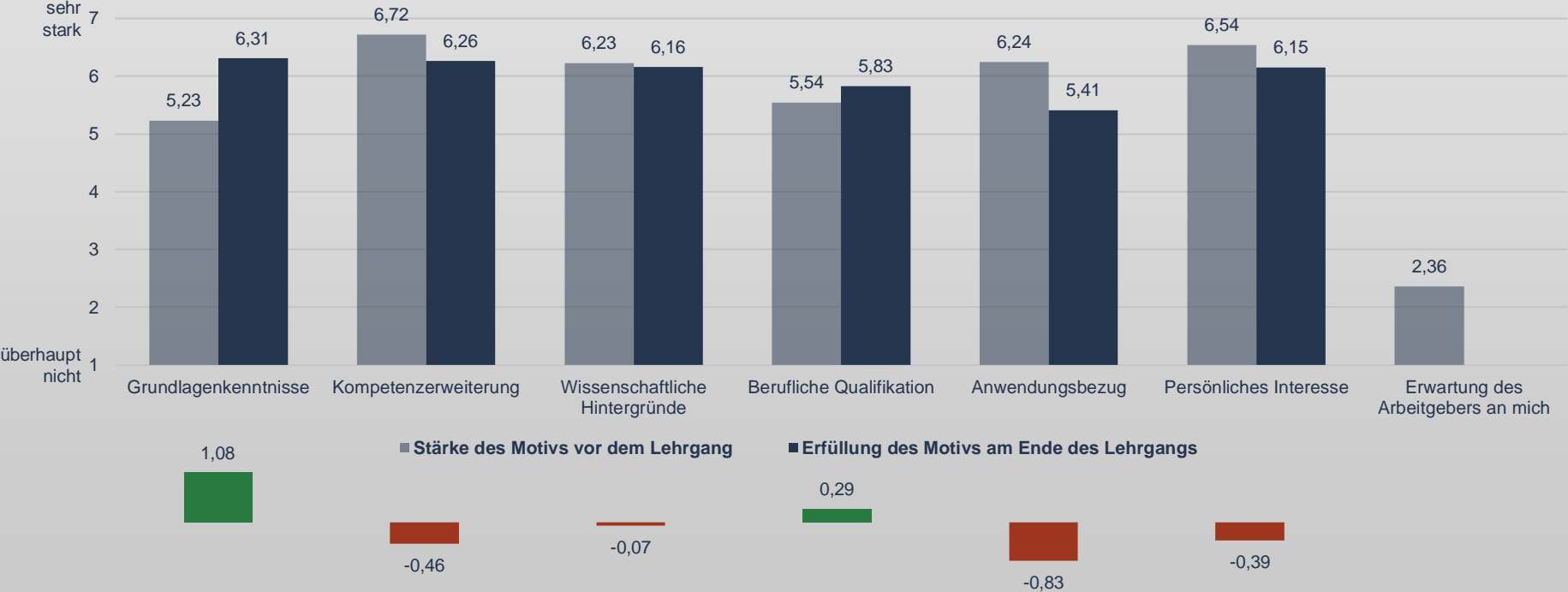
| | | Jetzt nach dem Lehrgang: | | | | | | Gesamt | |
|---|-----------------------------|--------------------------|-----------------------------|-------------------|------------------------|------------------|----------------------|--------|---------------------------|
| | | weiss nicht | überhaupt nicht in der Lage | nicht in der Lage | eher nicht in der Lage | eher in der Lage | durchaus in der Lage | | voll und ganz in der Lage |
| Jetzt vor dem Lehrgang: Inwieweit fühlen Sie sich in der Lage, die Aufgaben eines Natura-2000-Managers zu bewältigen? | weiss nicht | 1 | | | 1 | | 2 | | 4 |
| | überhaupt nicht in der Lage | | | | | | 1 | | 1 |
| | nicht in der Lage | 1 | | | 1 | 2 | | | 3 |
| | eher nicht in der Lage | | | | 1 | 3 | 4 | 1 | 9 |
| | eher in der Lage | 1 | | | | 6 | 5 | | 11 |
| | durchaus in der Lage | | | | | 1 | 2 | 3 | 6 |
| | voll und ganz in der Lage | | | | | | 1 | 2 | 3 |
| Gesamt | | 3 | 0 | 0 | 2 | 12 | 13 | 6 | 39 |



n=39 Teilnehmer*innen am Ende des Lehrgangs

Motive

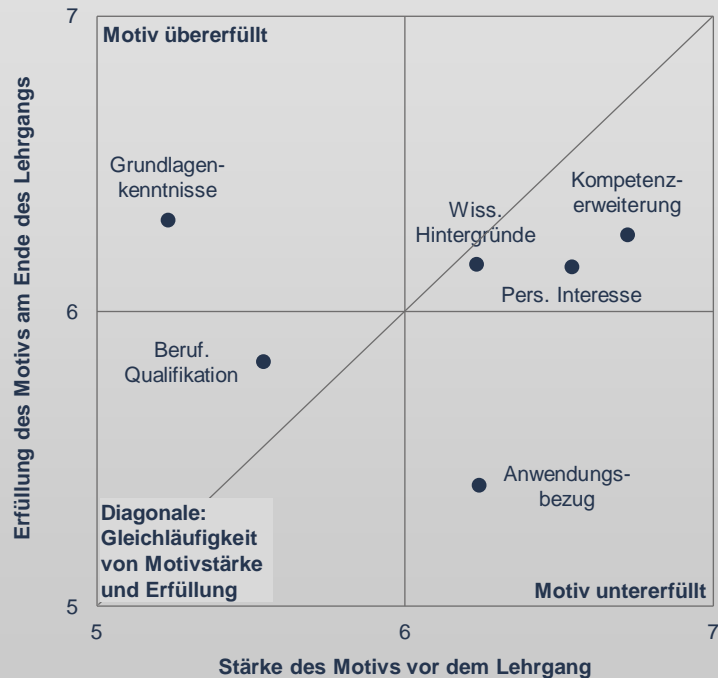
„Für die Teilnahme am E-Learning-Lehrgang "Natura-2000-Manager*in" kann es unterschiedliche Motive geben. Wie stark trifft die Aussage [vor dem Lehrgang: Motivaussage / am Ende des Lehrgangs Motiverfüllung] auf Sie zu?“, Skala 1 bis 7



n=39 Teilnehmer*innen

Motive: Stärke vor dem Lehrgang und Erfüllung durch den Lehrgang

„Für die Teilnahme am E-Learning-Lehrgang "Natura-2000-Manager*in" kann es unterschiedliche Motive geben...“



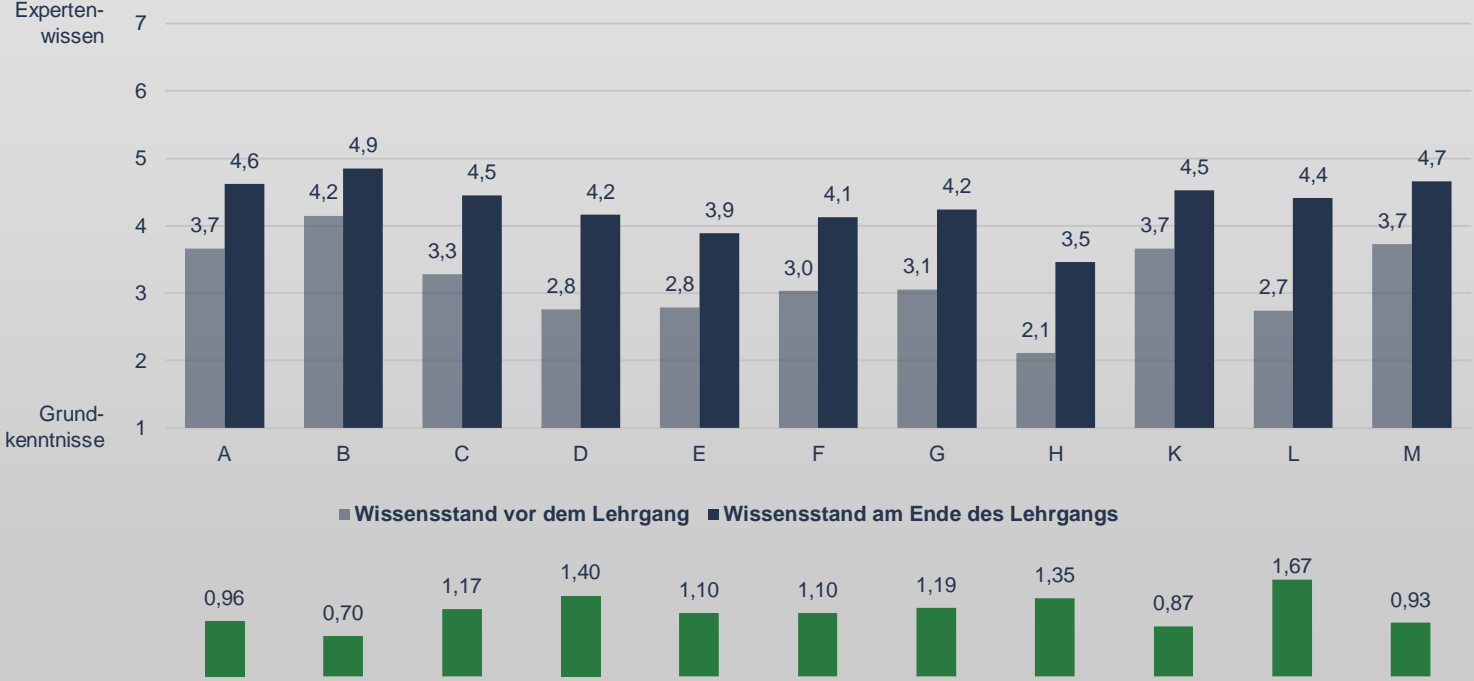
n=39 Teilnehmer*innen

| Motiv vor dem Lehrgang | Erfüllung des Motivs am Ende des Lehrgangs |
|--|--|
| Grundlegende Kenntnisse im Bereich Natura 2000 erwerben | Ich habe grundlegende Kenntnisse im Bereich Natura 2000 erworben. |
| Wissen in bestimmten Feldern , in denen mir Kompetenzen fehlen, erweitern | Ich habe mein Wissen in bestimmten Feldern , in denen mir Kompetenzen gefehlt haben, erweitert. |
| Wissenschaftliche Hintergründe für den Bereich Natura 2000 vermittelt bekommen | Ich habe die wissenschaftlichen Hintergründe für den Bereich Natura 2000 vermittelt bekommen. |
| Berufliche Qualifikation für den Bereich Natura 2000 erwerben, um in diesem Bereich zu arbeiten | Ich habe berufliche Qualifikation für den Bereich Natura 2000 erworben, um in diesem Bereich zu arbeiten. |
| Anwendungsbezogene Inhalte und Fähigkeiten , die ich in meiner Tätigkeit direkt umsetzen kann | Ich habe mir anwendungsbezogene Inhalte und Fähigkeiten angeeignet, die ich in meiner Tätigkeit direkt umsetzen kann. |
| Mein persönliches Interesse am Thema Natura 2000 und Naturschutz | Der Lehrgang hat mein persönliches Interesse am Thema Natura 2000 und Naturschutz erfüllt. |

- Grundlagenkenntnisse wurden in einem höheren Umfang vermittelt als es vor dem Lehrgang als Motiv genannt worden war. Dagegen wurde der Anwendungsbezug nicht so stark vermittelt wie von den Teilnehmer*innen erwartet worden war.

Wissensstand

Vor dem Lehrgang: „Wie schätzen Sie Ihren Wissensstand für die Themenblöcke ein?“ / Am Ende des Lehrgangs: „Wie schätzen Sie Ihren Wissensstand angesichts des absolvierten Lehrgangs für die Themenblöcke ein?“, Skala 1 bis 7

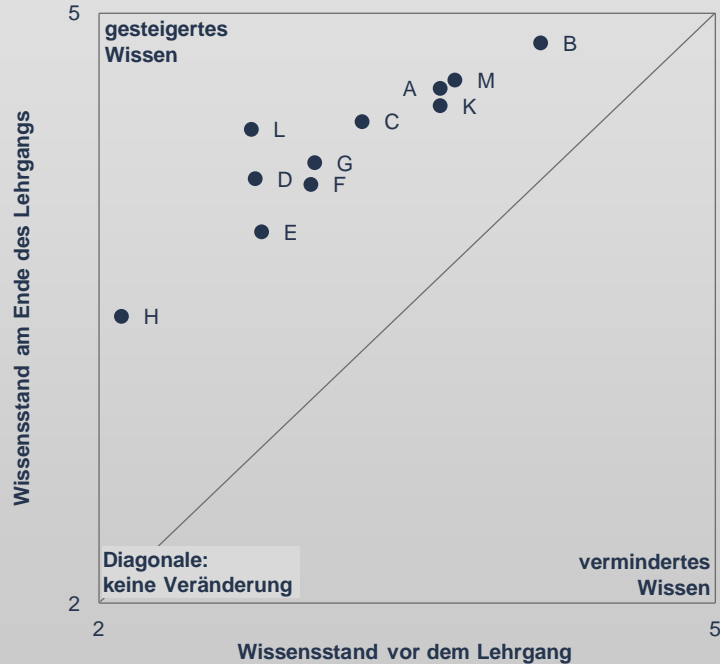


- A Grundlagen von Natura 2000
- B Ökologische Grundlagen
- C Spezielle Ökologie der Arten und Lebensräume der FFH- und Vogelschutz-RL
- D Renaturierungsökologie
- E Natura 2000 und Landwirtschaft
- F Natura 2000 und Wald
- G Natura 2000 und Gewässer
- H Natura 2000 und Freizeitnutzung
- K Projektmanagement
- L Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
- M Soziale Kompetenzen

n=39 Teilnehmer*innen

Wissensstand

Vor dem Lehrgang: „Wie schätzen Sie Ihren Wissensstand für die folgenden Themenblöcke ein?“ / Am Ende des Lehrgangs: „Wie schätzen Sie Ihren Wissensstand angesichts des absolvierten Lehrgangs für die folgenden Themenblöcke ein?“

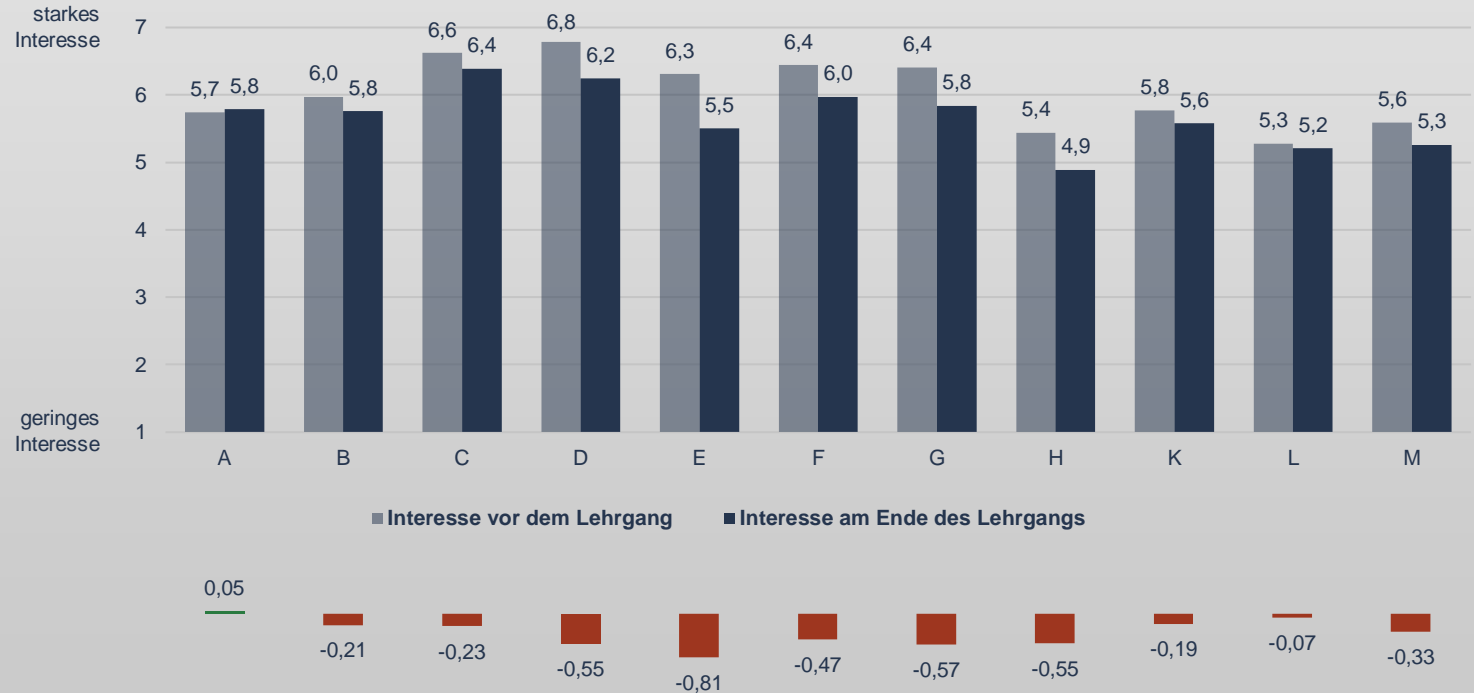


- A Grundlagen von Natura 2000
 - B Ökologische Grundlagen
 - C Spezielle Ökologie der Arten und Lebensräume der FFH- und Vogelschutz-RL
 - D Renaturierungsökologie
 - E Natura 2000 und Landwirtschaft
 - F Natura 2000 und Wald
 - G Natura 2000 und Gewässer
 - H Natura 2000 und Freizeitnutzung
 - K Projektmanagement
 - L Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
 - M Soziale Kompetenzen
- Über alle Themenblöcke hinweg wurde der Wissensstand signifikant gesteigert.

n=39 Teilnehmer*innen

Interesse

Vor dem Lehrgang: „Wie groß ist Ihr Interesse an den folgenden Themenblöcken?“ / Am Ende des Lehrgangs: „Wie groß ist Ihr Interesse angesichts des absolvierten Lehrgangs an den folgenden Themenblöcken?“, Skala 1 bis 7



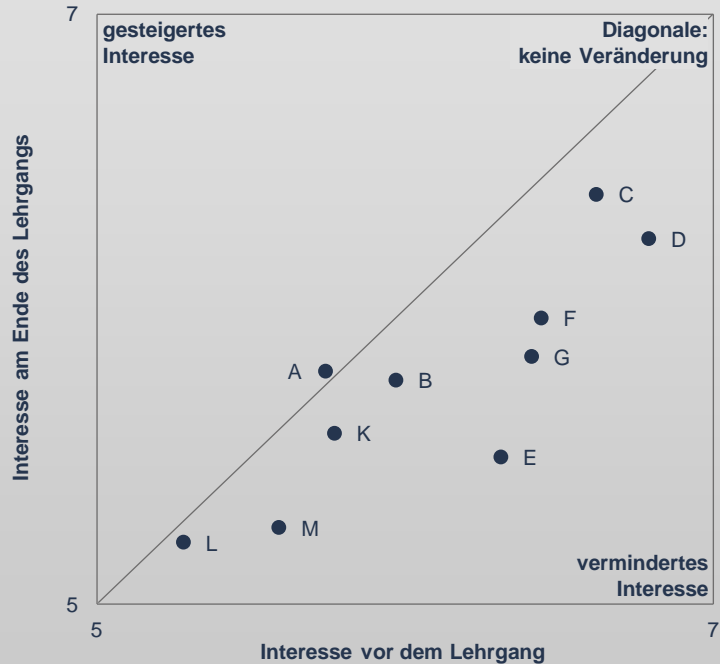
- A Grundlagen von Natura 2000
- B Ökologische Grundlagen
- C Spezielle Ökologie der Arten und Lebensräume der FFH- und Vogelschutz-RL
- D Renaturierungsökologie
- E Natura 2000 und Landwirtschaft
- F Natura 2000 und Wald
- G Natura 2000 und Gewässer
- H Natura 2000 und Freizeitnutzung
- K Projektmanagement
- L Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
- M Soziale Kompetenzen

n=39 Teilnehmer*innen

Interesse

Vor dem Lehrgang: „Wie groß ist Ihr Interesse an den folgenden Themenblöcken?“

Am Ende des Lehrgangs: „Wie groß ist Ihr Interesse angesichts des absolvierten Lehrgangs an den folgenden Themenblöcken?“



- A Grundlagen von Natura 2000
- B Ökologische Grundlagen
- C Spezielle Ökologie der Arten und Lebensräume der FFH- und Vogelschutz-RL
- D Renaturierungsökologie
- E Natura 2000 und Landwirtschaft
- F Natura 2000 und Wald
- G Natura 2000 und Gewässer
- H Natura 2000 und Freizeitnutzung
- K Projektmanagement
- L Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
- M Soziale Kompetenzen

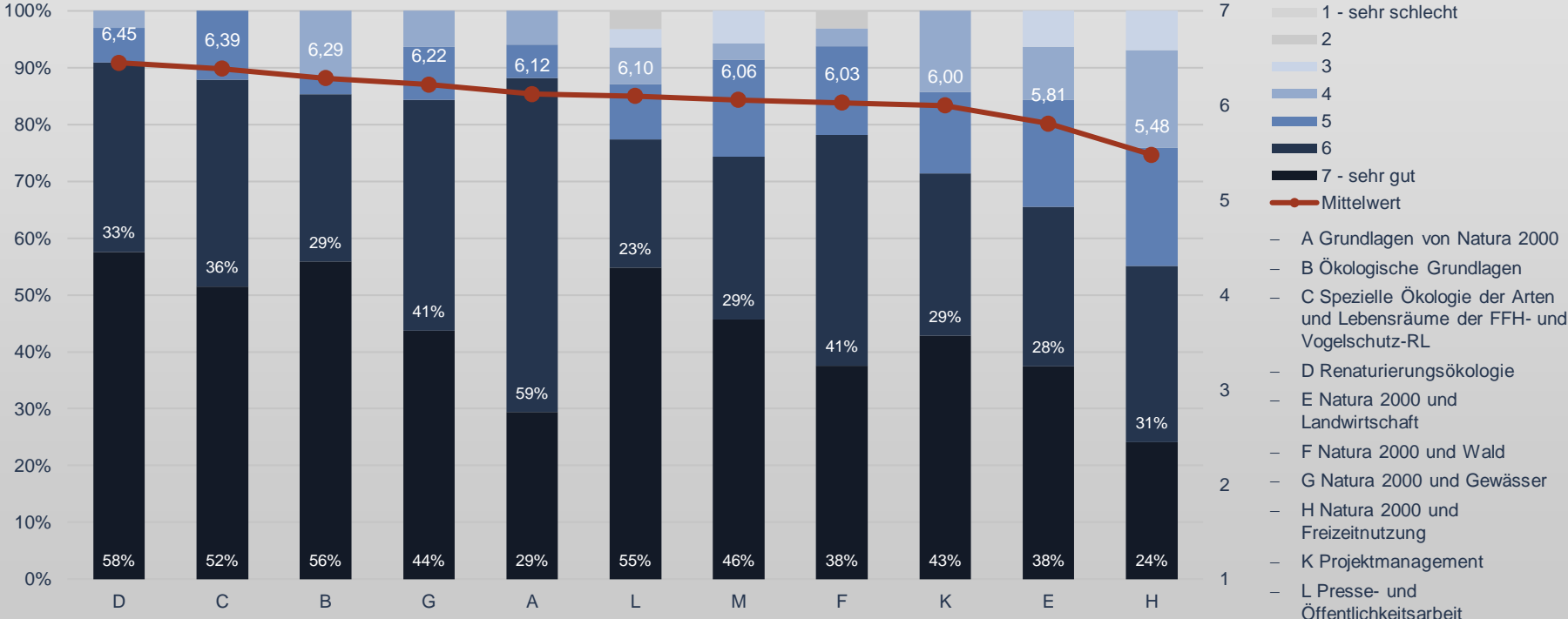
- Über alle Themenblöcke hinweg ist das Interesse gesunken. Dies ist erklärbar, insofern einerseits der Wissensbedarf gestillt worden sein könnte und andererseits insofern ein gewisser Ernüchterungseffekt zum Tragen kommt.

n=39 Teilnehmer*innen

III. Evaluation der Themenblöcke

Evaluation: Inhalte

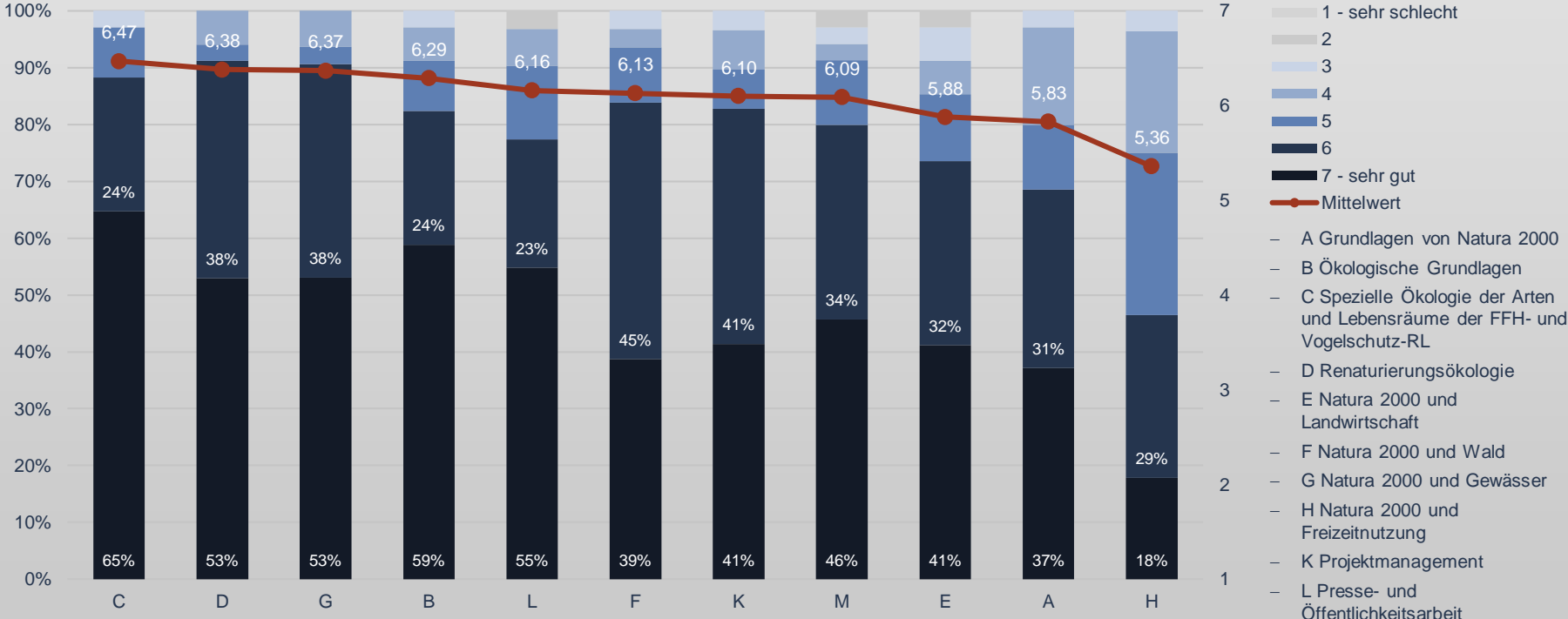
Wie bewerten Sie die folgenden Punkte für den Themenblock XY? Die Inhalte des Themenblocks und der Module



n=39 Teilnehmer*innen am Ende des Lehrgangs | Themenblöcke rangiert nach absteigenden Mittelwerten | Anteilswerte für 6, 7 - sehr gut

Evaluation: Aufbau

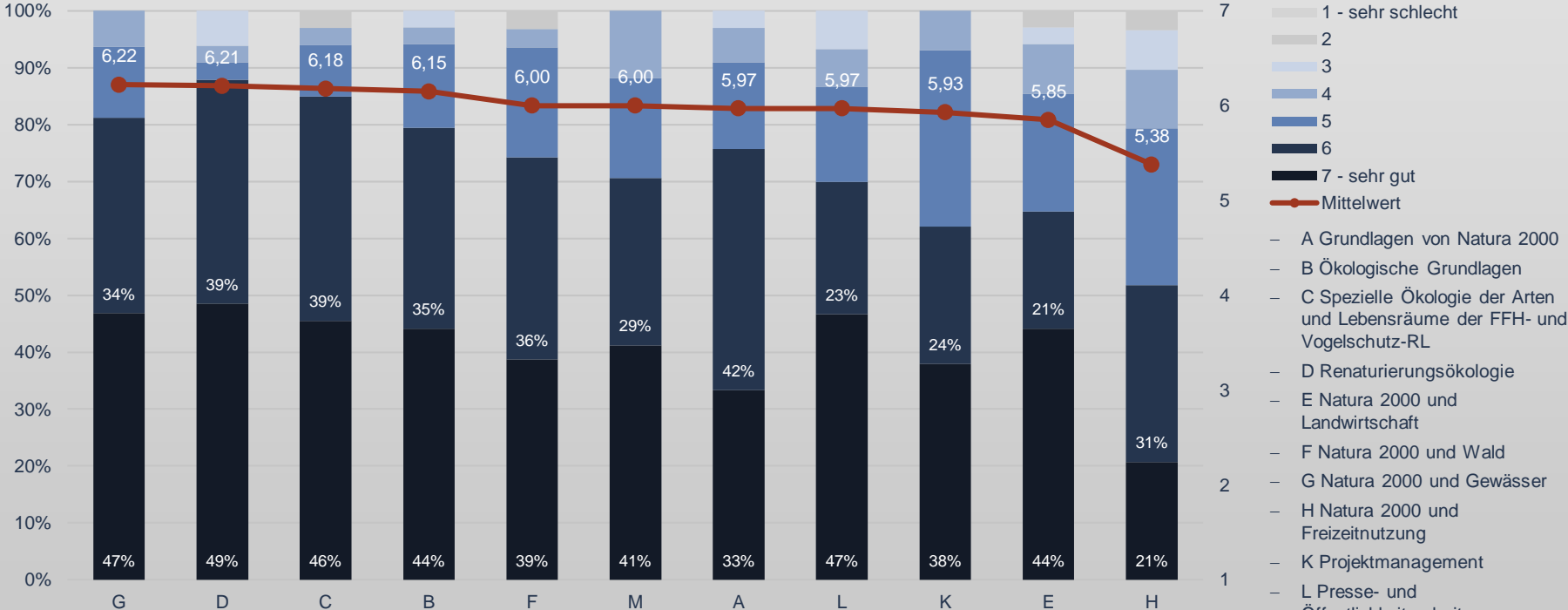
Wie bewerten Sie die folgenden Punkte für den Themenblock XY? Der Aufbau des Themenblocks und der Module



n=39 Teilnehmer*innen am Ende des Lehrgangs | Themenblöcke rangiert nach absteigenden Mittelwerten | Anteilswerte für 6, 7 - sehr gut

Evaluation: Qualität Lehrmaterial

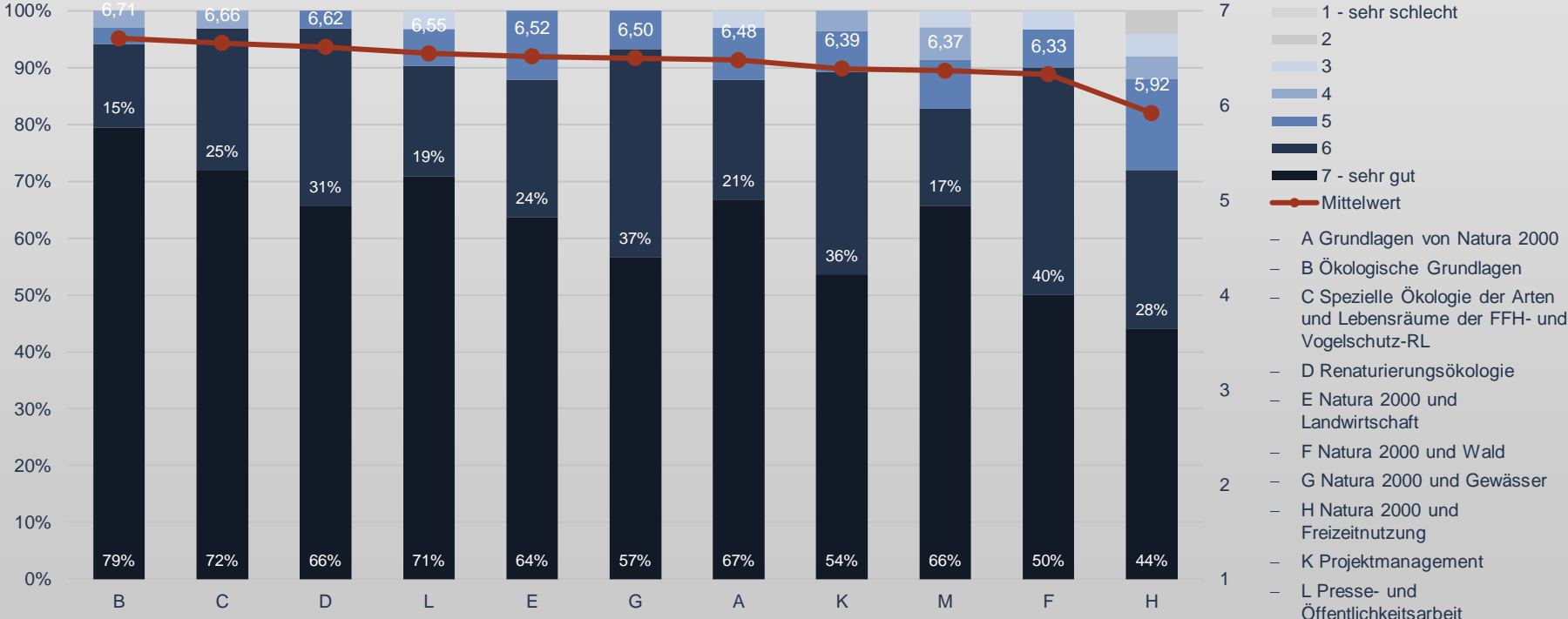
Wie bewerten Sie die folgenden Punkte für den Themenblock XY? Die Qualität des eingesetzten Lehrmaterials



n=39 Teilnehmer*innen am Ende des Lehrgangs | Themenblöcke rangiert nach absteigenden Mittelwerten | Anteilswerte für 6, 7 - sehr gut

Evaluation: Kompetenz

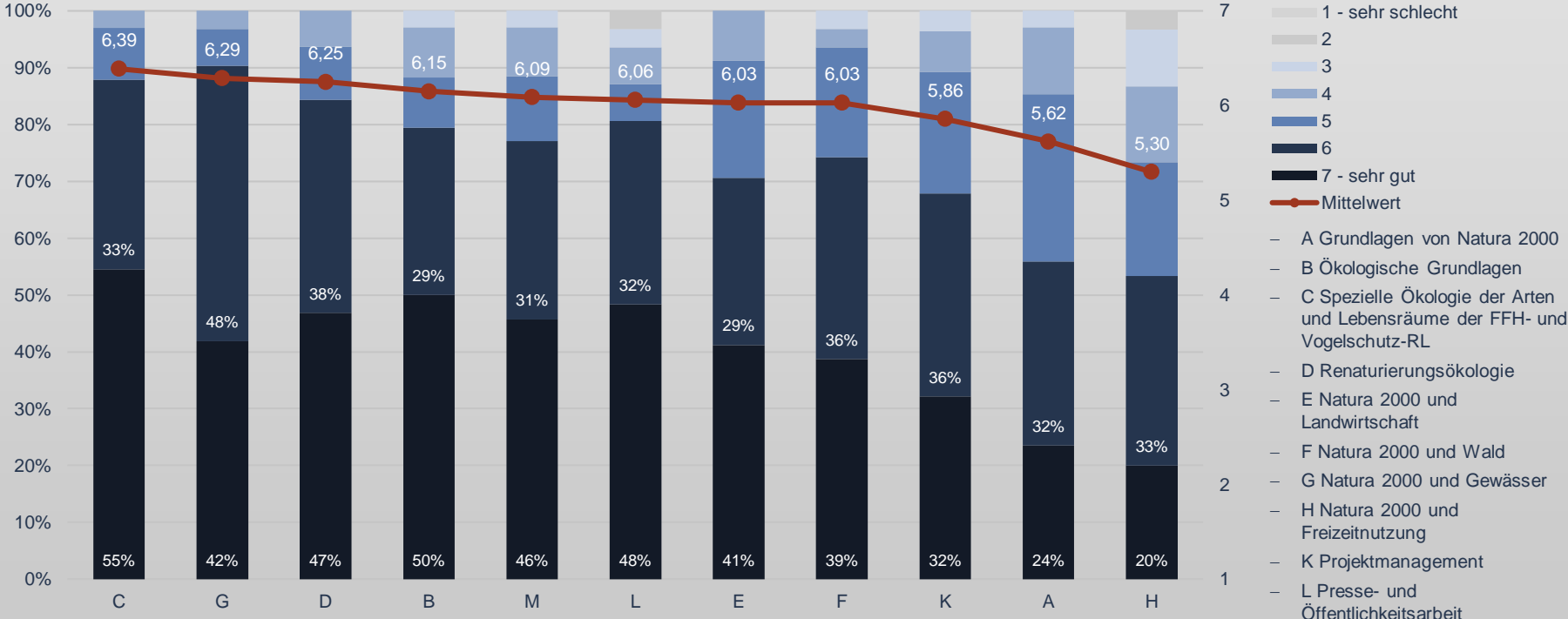
Wie bewerten Sie die folgenden Punkte für den Themenblock XY? Die Kompetenz der Dozent*innen



n=39 Teilnehmer*innen am Ende des Lehrgangs | Themenblöcke rangiert nach absteigenden Mittelwerten | Anteilswerte für 6, 7 - sehr gut

Evaluation: Präsentation der Inhalte

Wie bewerten Sie die folgenden Punkte für den Themenblock XY? Die Präsentation der Inhalte durch die Dozent*innen

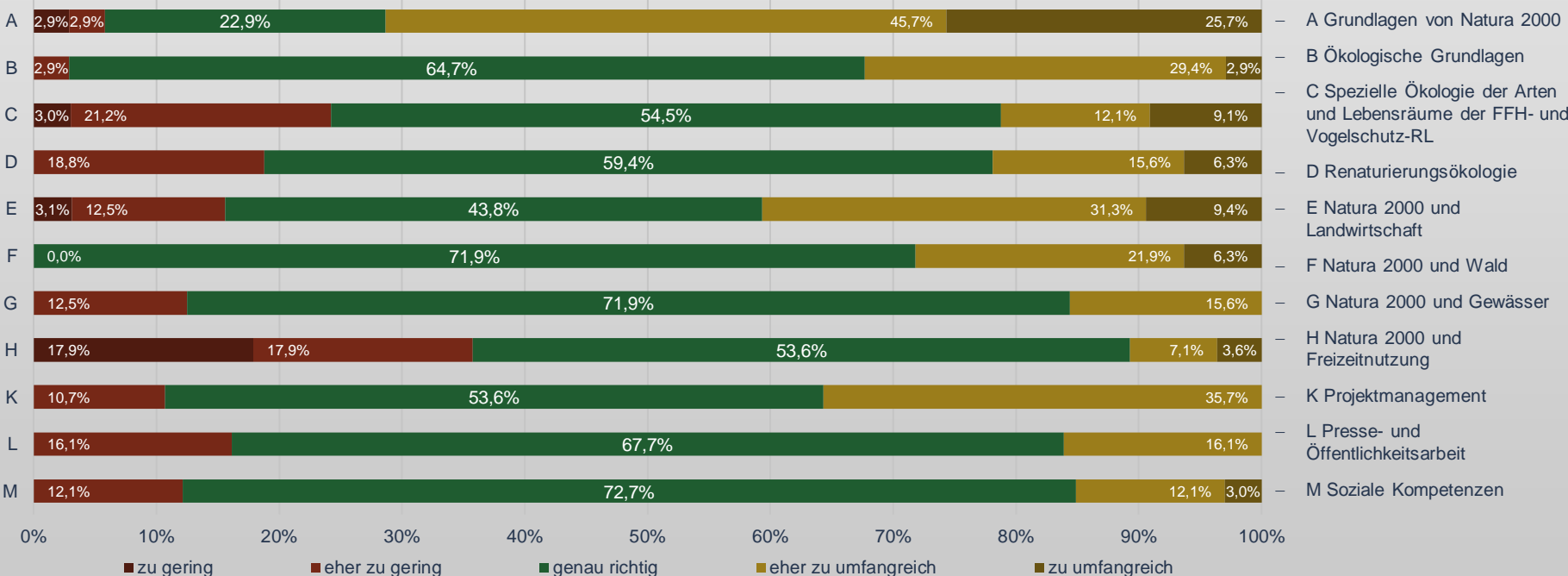


n=39 Teilnehmer*innen am Ende des Lehrgangs | Themenblöcke rangiert nach absteigenden Mittelwerten | Anteilswerte für 6, 7 - sehr gut

- A Grundlagen von Natura 2000
- B Ökologische Grundlagen
- C Spezielle Ökologie der Arten und Lebensräume der FFH- und Vogelschutz-RL
- D Renaturierungsökologie
- E Natura 2000 und Landwirtschaft
- F Natura 2000 und Wald
- G Natura 2000 und Gewässer
- H Natura 2000 und Freizeitnutzung
- K Projektmanagement
- L Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
- M Soziale Kompetenzen

Angemessenheit: Zeitlicher Umfang

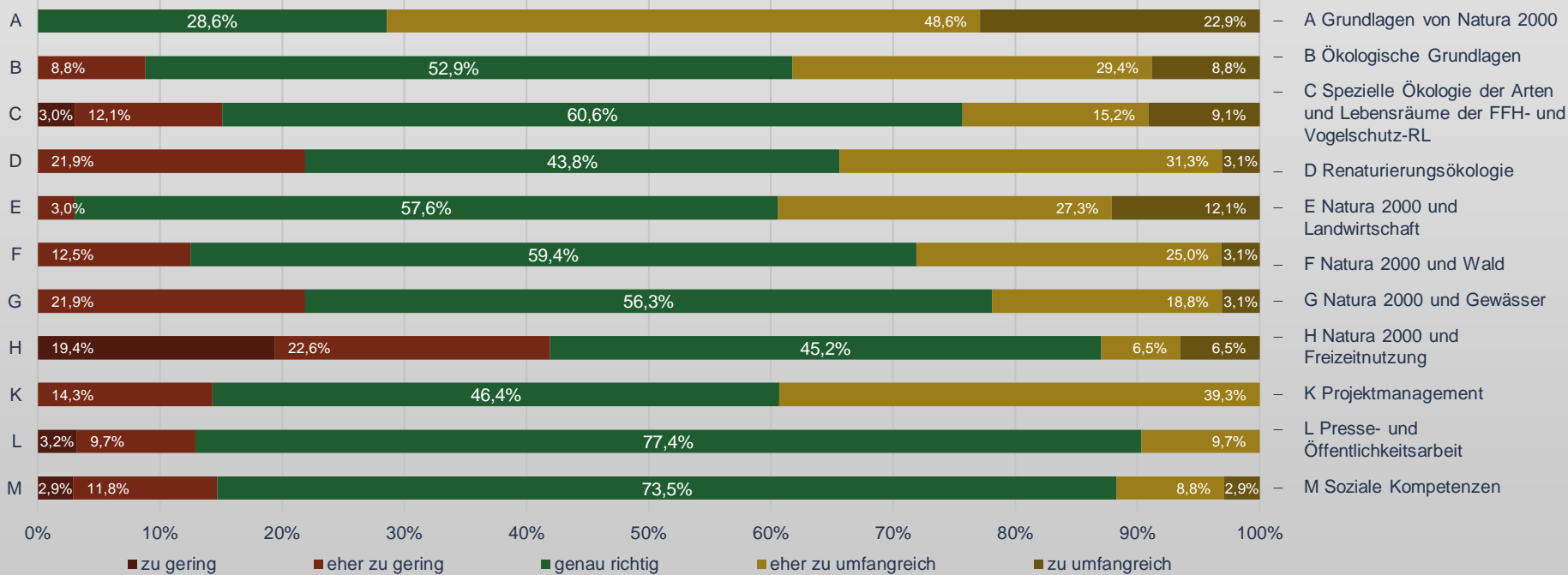
Zeitlicher Umfang des Themenblocks innerhalb des Lehrgangs insgesamt



n=39 Teilnehmer*innen am Ende des Lehrgangs

Angemessenheit: Umfang des Lehrmaterials

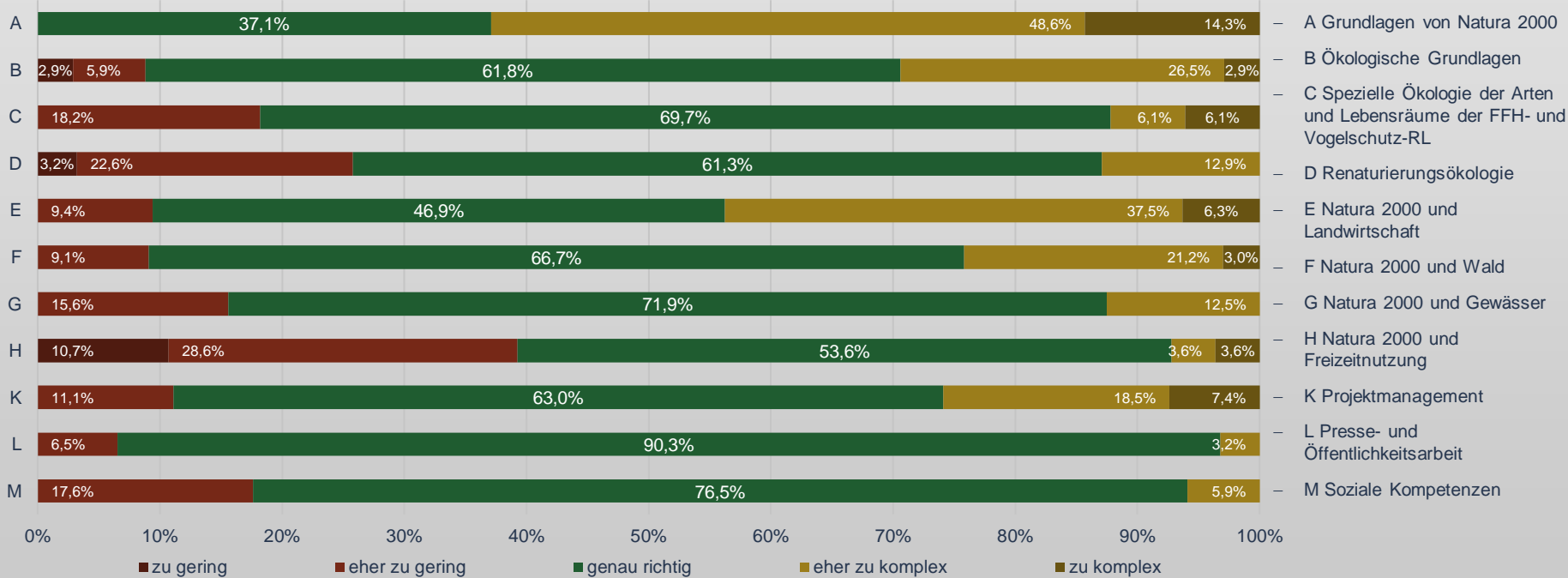
Umfang des Lehrmaterials



n=39 Teilnehmer*innen am Ende des Lehrgangs

Angemessenheit: Komplexität

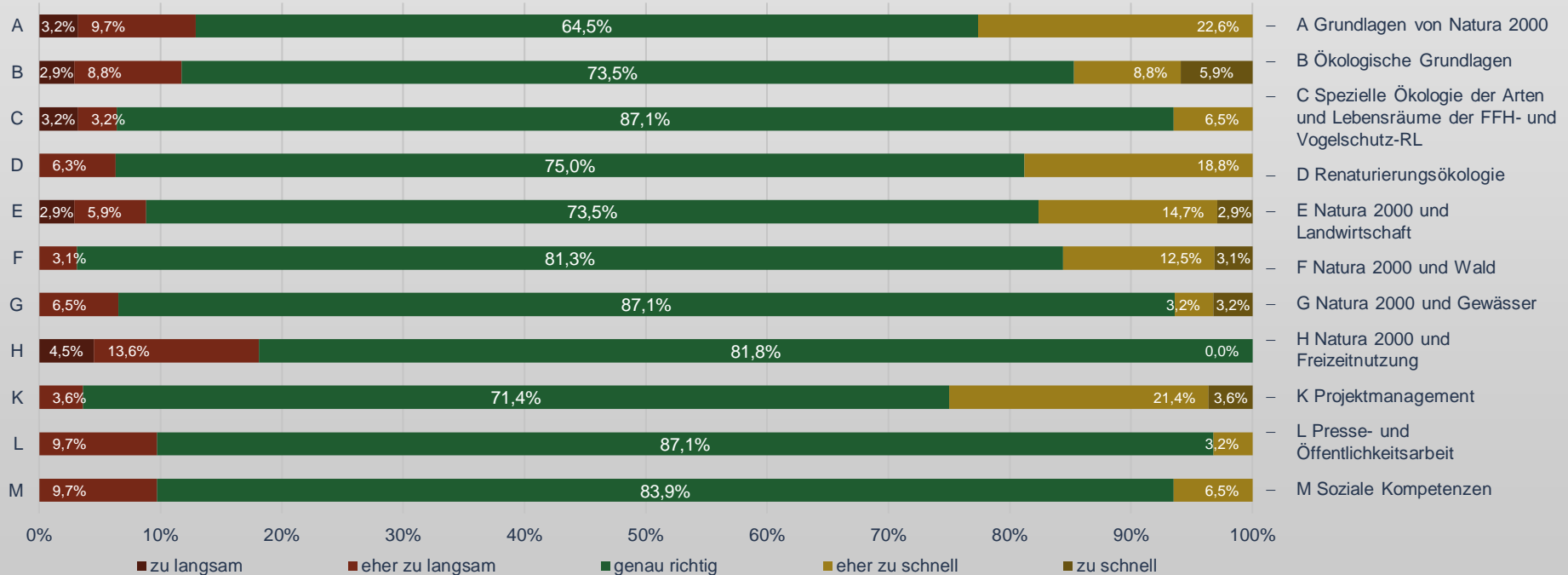
Komplexität der vermittelten Inhalte



n=39 Teilnehmer*innen am Ende des Lehrgangs

Angemessenheit: Tempo der Stoffvermittlung

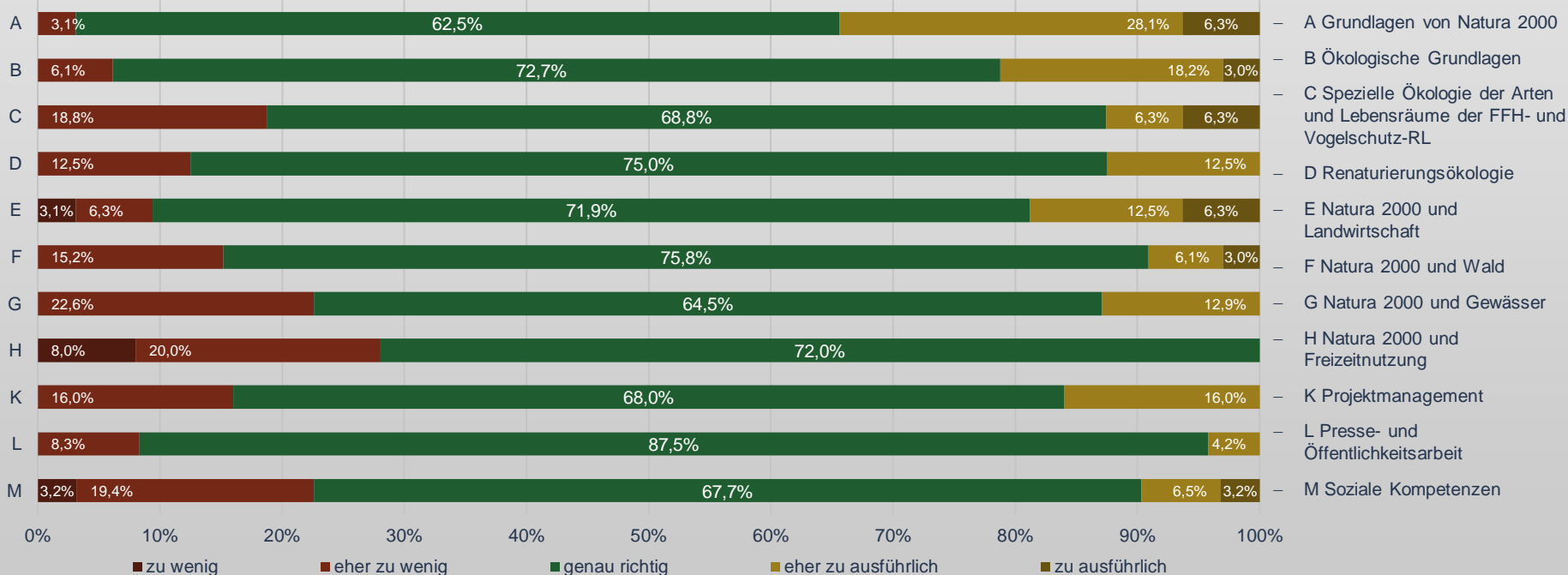
Tempo der Stoffvermittlung durch die Dozent*innen



n=39 Teilnehmer*innen am Ende des Lehrgangs

Angemessenheit: Wissenschaftliche und theoretische Hintergründe

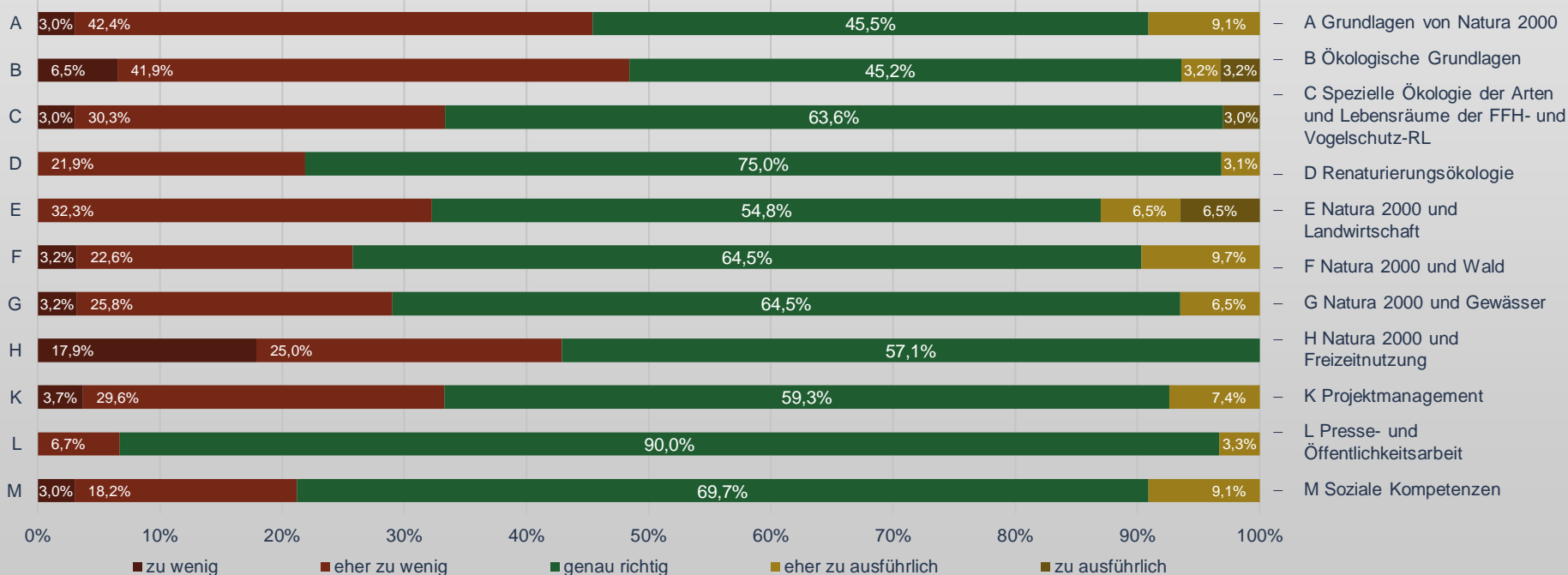
Wissenschaftliche und theoretische Hintergründe



n=39 Teilnehmer*innen am Ende des Lehrgangs

Angemessenheit: Praxisrelevante Anwendungen

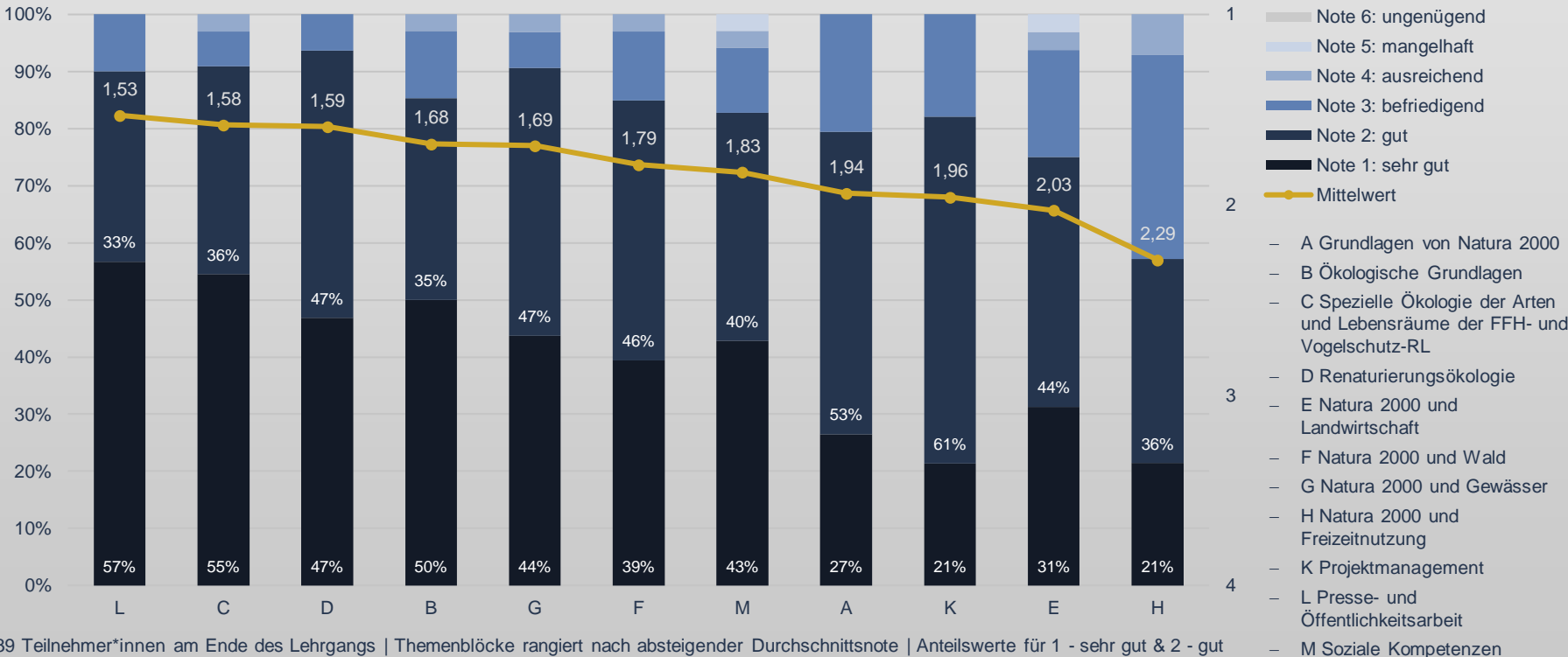
Praxisrelevante Anwendungen



n=39 Teilnehmer*innen am Ende des Lehrgangs

Gesamturteil: Schulnote

Alles in allem: Wie würden Sie den Themenblock mit einer Schulnote beurteilen?



n=39 Teilnehmer*innen am Ende des Lehrgangs | Themenblöcke rangiert nach absteigender Durchschnittsnote | Anteilswerte für 1 - sehr gut & 2 - gut

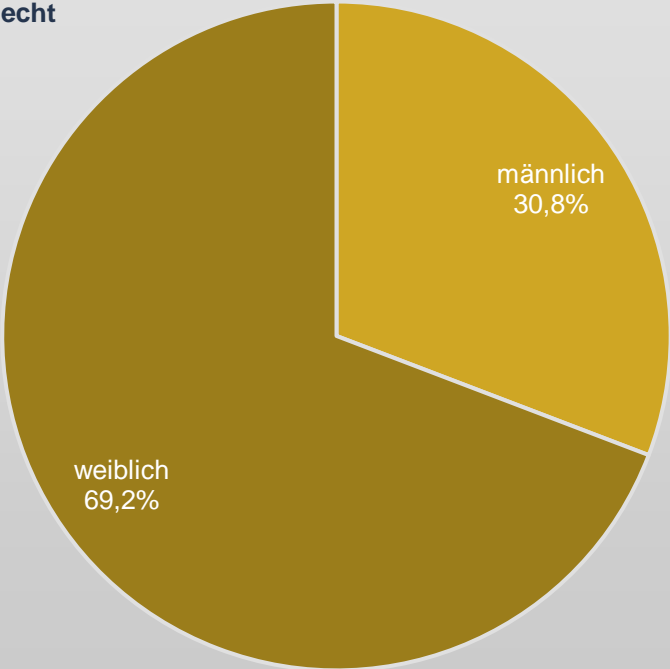
IV. Datengrundlage

Datengrundlage

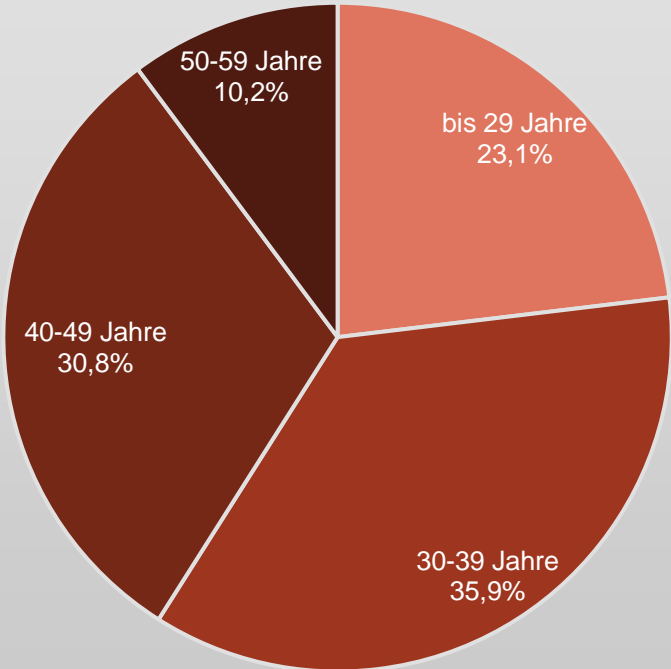
- Instrument:
 - Zwei standardisierte Onlinefragebögen mit Optionen für offene Textantworten, siehe Fragebogen als Word-Dokument: **Fragebogen_E-Learning-Lehrgang Natura-2000-Managerin_221102.docx**
 - E-Mail-Einladungen mit personalisierten Fragebogenzugängen sowie mehrere Reminder
- Stichprobe:
 - 39 Teilnehmer*innen, die beide Fragebögen – vor dem Lehrgang und am Ende des Lehrgangs – ausgefüllt haben
- Befragungszeit:
 - 1. Teil: 9. bis 25. November 2022
 - 2. Teil: 10. Mai bis 19. Juni 2023
- Befragungsdauer, Median:
 - 1. Teil – 9 Minuten
 - 2. Teil – 73 Minuten
- Ergebnisdokumentation:
 - Tabellenband als Excelfile mit allen Fragen der beiden Befragungsteile, Ergebnisse fürs Total und für Untergruppen: **to do**
 - Excelfile mit allen offenen Antworten: **Offene Antworten_Teil 1&2_230711.xlsx**

Soziodemografie der Teilnehmer*innen: Geschlecht und Alter

Geschlecht



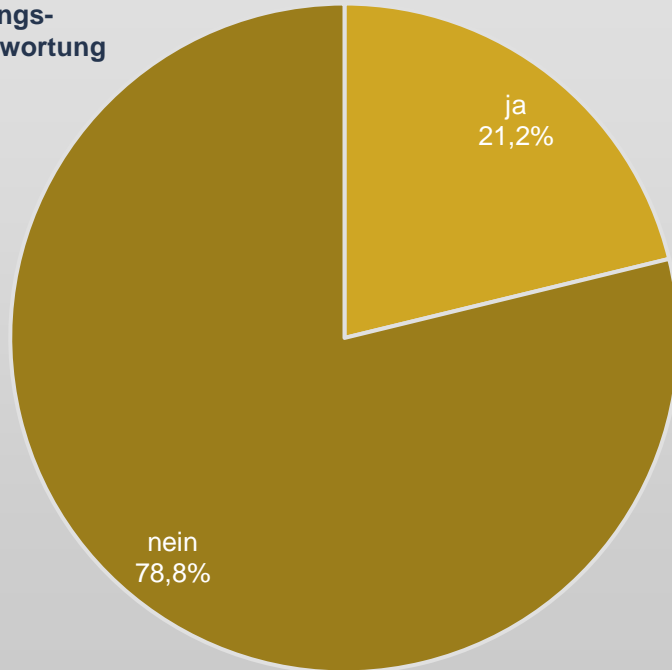
Alter



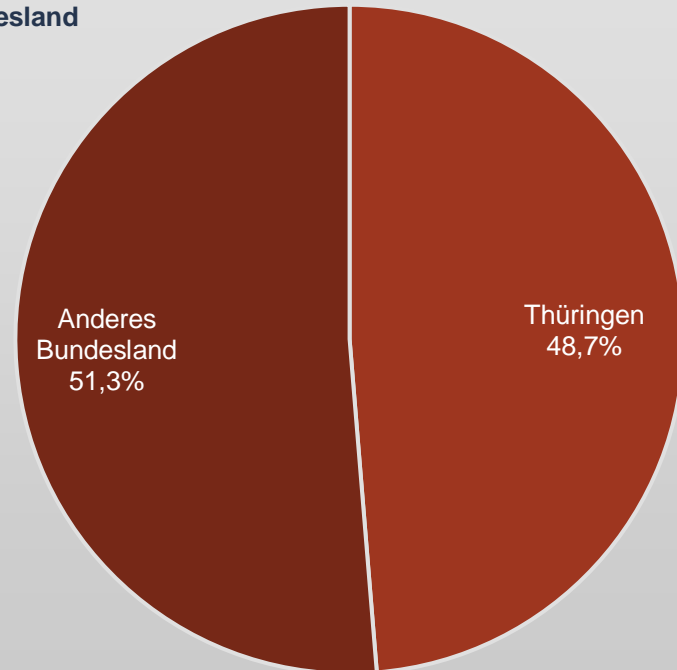
n=39 Teilnehmer*innen

Hintergrund der Teilnehmer*innen: Führungsverantwortung und Bundesland

Führungs-
verantwortung



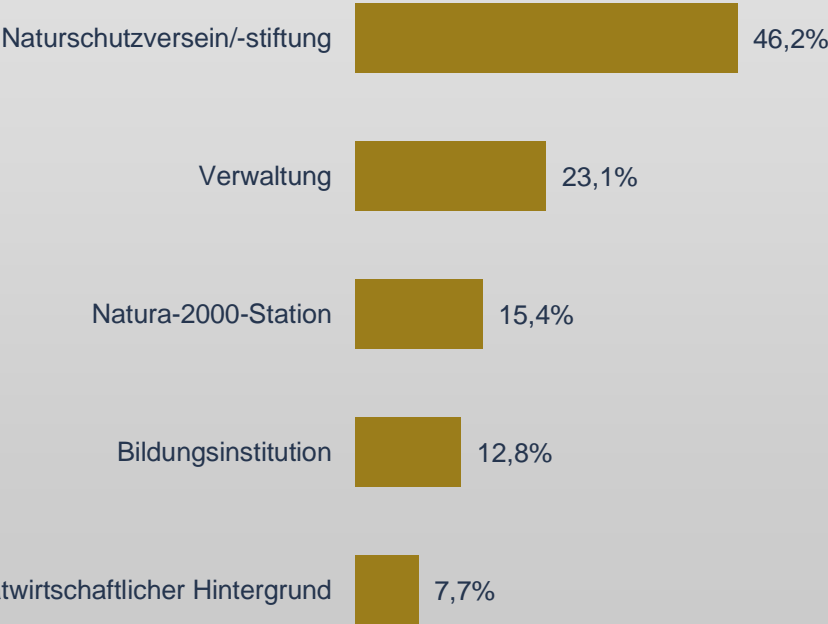
Bundesland



n=39 Teilnehmer*innen

Hintergründe der Teilnehmer*innen: Tätigkeitsbereiche

In welchen Bereichen sind Sie tätig? Sie können mehrere Angaben machen.



n=39 Teilnehmer*innen

V. Anhang

Kontakt

Universität Zürich Forschungszentrum Öffentlichkeit und Gesellschaft (fög)

Andreasstrasse 15
CH-8050 Zürich

Tel. +41 44 635 21 51
joerg.schneider@foeg.uzh.ch

js_studien+analysen

Laurenzgasse 5
CH-8006 Zürich

Tel. +41 43 534 68 27
js@js-studien-analysen.ch

Jörg Schneider M.A.



Jörg Schneider, M.A. ist selbstständiger Sozial- und Marktforscher und Inhaber von js_studien+analysen.

Er ist Associate Researcher am Forschungszentrum Öffentlichkeit und Gesellschaft (fög) an der Universität Zürich, für das er regelmäßig Medieninhaltsanalysen, Befragungsstudien und statistische Datenanalysen durchführt.

Seine wissenschaftlichen Interessen liegen im Bereich der Medien-, Kommunikations-, Image- und Reputationsforschung sowie in der Modellierung von Verhaltensmustern und Lebensstilen.

Einen weiteren Schwerpunkt seiner wissenschaftlichen Tätigkeit bildet die Beschäftigung mit den Methoden der empirischen Sozialforschung, insbesondere in Bezug auf Evaluationsforschung, multivariate Analyseverfahren und die Verknüpfung von Befragungs- und Medienbeobachtungsdaten.